

DER NEUE WALZER

Es ist mit Sicherheit anzunehmen, daß in dieser Saison der Walzer wieder zu Ehren kommen wird — der Walzer, keine Variante des Foxtrotts. Ein Grund dafür, daß er zeitweilig gänzlich in den Schatten gestellt wurde, war die Schwierigkeit gewesen, die vielen Tänzern die Vorwärtsdrehung macht.

Die meisten Amateurtänzer bringen bei Tanzturnieren keinen guten Walzer zustande, weil es eine zu große Mühe für sie bedeutet, bei dieser Bewegung „herumzukommen“. Man kann es ihrem Gesichtsausdruck ansehen, wie sehr sie sich dabei anstrengen.

Mr. Frank Ford — Endsieger in der Tanzweltmeisterschaft von 1925 —, der anerkannterweise einer der tüchtigsten Vertreter des Walzers ist, hat das vollendet, was er die „vereinfachte Drehung“ beim Walzer nennt.

Diese ist viel leichter auszuführen als die landläufige Drehung, da hierbei dem Tänzer buchstäblich der geringste

Widerstand entgegentritt. Der Walzerтакт wird mit weniger Anstrengung eingehalten und die Bewegung ist genau so anmutig und reizvoll.

An Stelle einer ganzen Drehung wie beim landläufigen Walzer, machen die Tänzer der neuen Variante nur eine Teildrehung. Es ist von Tanzmeistern bestätigt worden, daß es besser ist, eine Teildrehung zu machen und dann die Füße zu schließen, als eine ganze Drehung zu machen und gegen das Ende der Bewegung zu durch einen krampfhaften Sprung herumzukommen.

Wenn wir annehmen, daß beim üblichen Walzer der Verlauf in gerader Linie erfolgt, so bewegen sich die Tänzer der neuen Variante gewissermaßen von der geraden Linie fort, was durch beigefügte Photos und Figuren veranschaulicht wird. Die Photographien wurden eigens von Mr. Frank Ford und Miß Andrey Staples von den Empreß Rooms, London, gestellt.